

100m ZUKUNFT

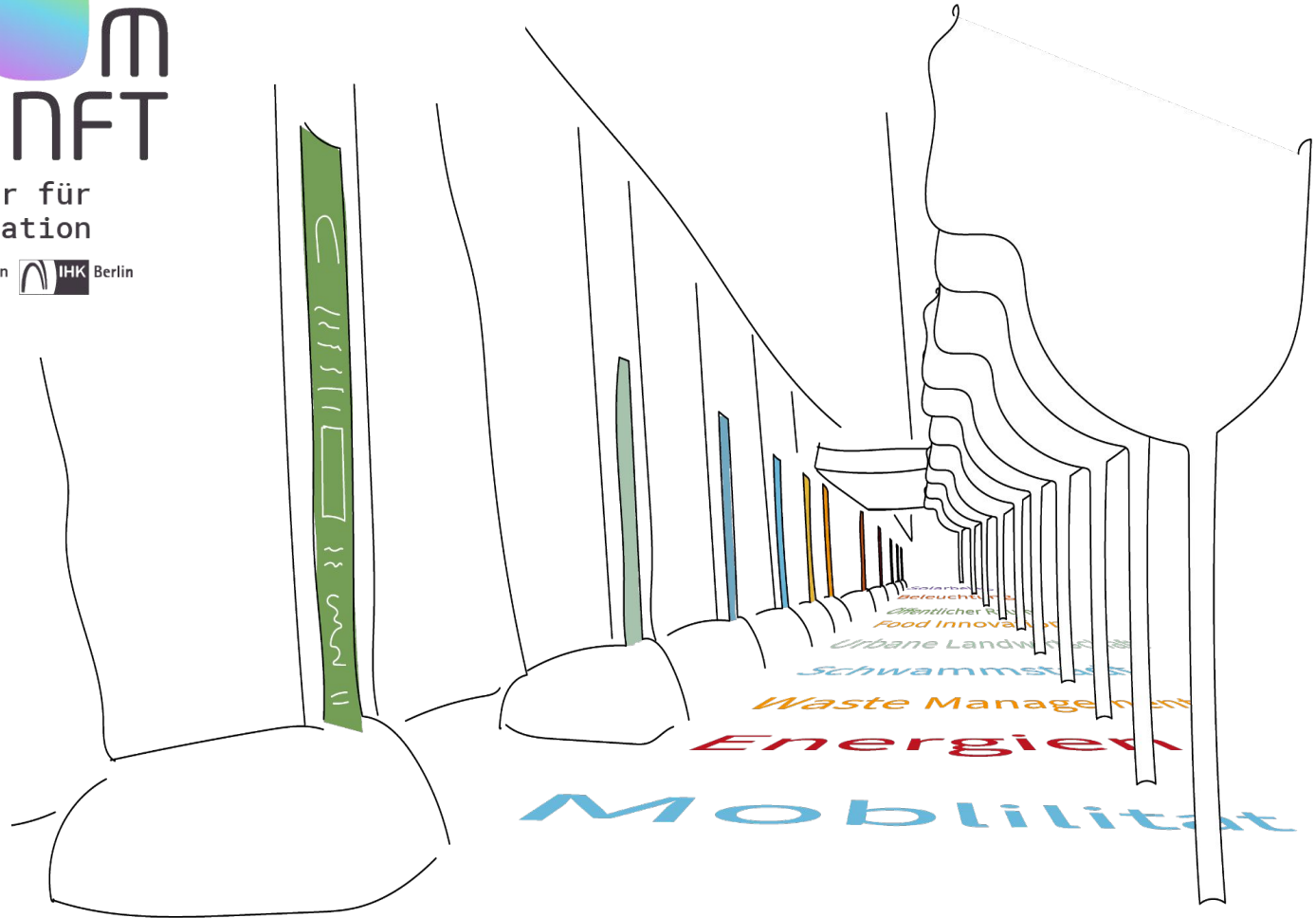
Berlins Reallabor für
urbane Innovation

präsentiert von  IHK Berlin

Konzept erarbeitet von



Multiplicities



Motivation & Kontext

- ✚ Innovativen Berliner Unternehmen Sichtbarkeit und Zugang zum Markt verschaffen
- ✚ Unter Realbedingungen für urbane Innovation (typische Berliner Straße)
- ✚ Berliner Lösungen in Berlin erproben (nicht nur im Ausland erfolgreich)
- ✚ Reallabor für neue Bedingungen
Klimaanpassung, Mobilität und mehr
Miteinander im öffentlichen Raum
- ✚ IHK als Wegbereiterin für bessere Kooperation
zwischen Wirtschaft, Verwaltung und
Stadtgesellschaft – stärkung des Ökosystems



Die Themen des Reallabors

Innovationsfelder & Schlüsselaufgaben für das Reallabor



Nachhaltige
Mobilität & lokale
Energieproduktion



Urbane
Gesundheit



Abfall- und
Ressourcen-
management



Urbane
Ernährungs-
systeme

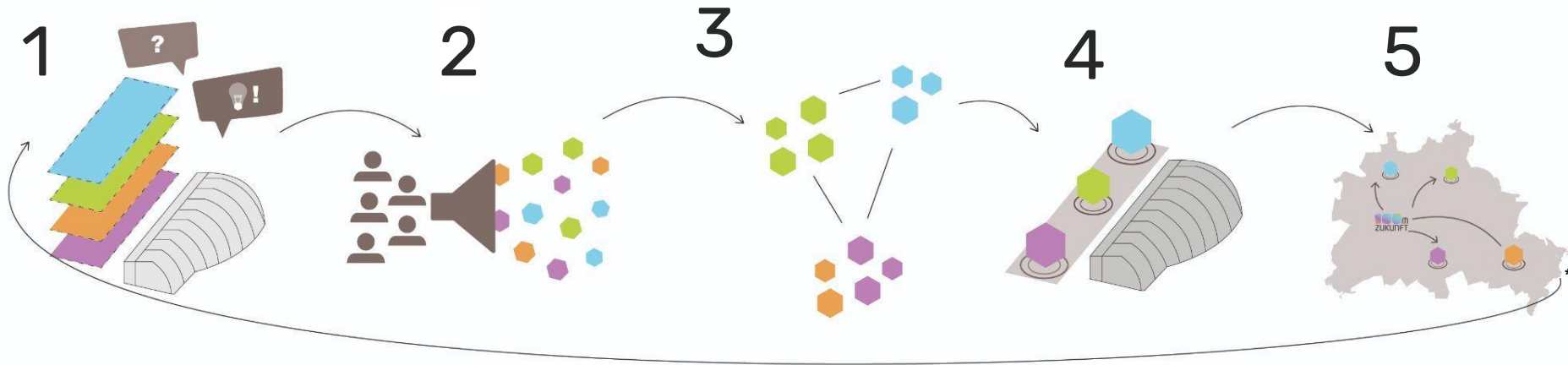


© Foto: Matthias Heskamp / paper planes e.V.

Der Challenge Prozess

Entwickelt als Impulsgeber für die Berliner Wirtschaft

* Ein Challenge-Prozess dauert etwa 1,5 Jahre – neue Challenges können dennoch jährlich gestartet und parallel durchgeführt werden.

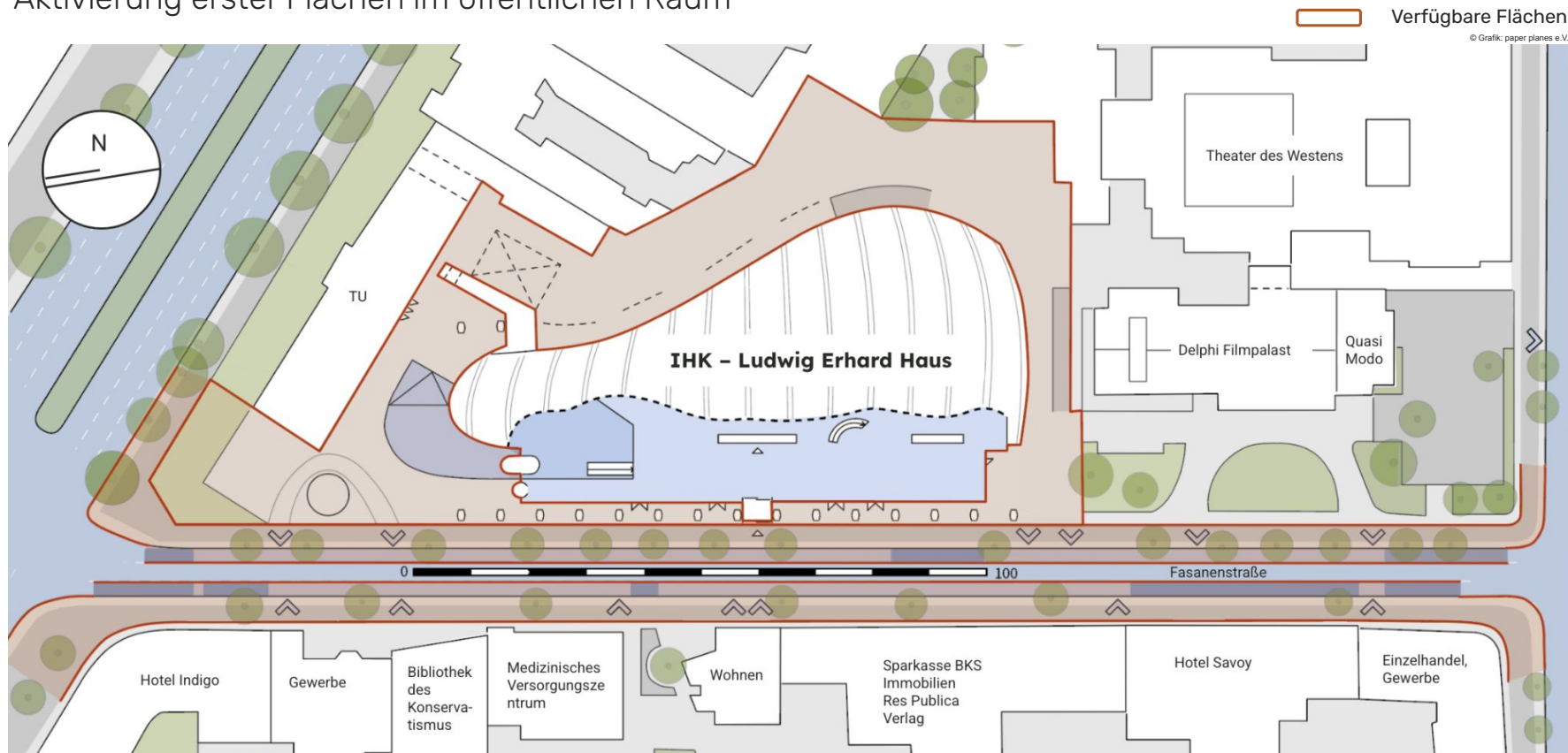


- Ausschreibung erstellen und Kriterien definieren.
- Partner gewinnen & Start-ups gezielt informieren.
- Challenge wird öffentlich ausgeschrieben und beworben.
- Lösungen werden durch eine Jury ausgewählt.
- Werkstatt zur Vernetzung von Lösungsanbieter:innen & Challenge-Geber:innen.
- Umsetzung der Lösungen auf den Innovationsflächen mit Unterstützung der Betreibergesellschaft
- Erkenntnisse sichtbar machen und Lösungen auf einer digitalen Plattform vermarkten.

Alleinstellungsmerkmale im Verfahren:	Förderung von ganzheitlichen Ansätzen.	Ermöglichung des Markteintritts durch Erprobung im realen Stadtraum mit Nutzer:innen und Behörden.	Hohe Wachstumschance mit IHK als Netzwerk- Plattform und Katalysator.
---------------------------------------	--	--	---

Potenzielle Entwicklungsräume des Reallabors

Aktivierung erster Flächen im öffentlichen Raum



Projektpartner



Jury

Mitglieder



Robert Rückel | Vizepräsident IHK
Gastgeber und Schirmherr des Projektes



Katharina Eycke | IHG Hotels & Resorts |
Vertretung Zivilgesellschaft Nachbarschaft



Oliver Schruoffenegger | Stadtrat für
Ordnung, Umwelt, Straßen & Grünflächen
| Vertretung Verwaltung



Sebastian Sooth | Startup Programm
Manager DB mindbox | Vertretung
Berliner Wirtschaft & Ehrenamt IHK



Daniel-Jan Girtl | Vorstandsvorsitzender
Global Goals |
Vertretung Zivilgesellschaft: Nächste
Generation



Eleonora Frühwirth | Projektkoordinatorin
und Kooperationsmanagerin "Zukunft
findet Stadt"
Vertretung Wissenschaft & Hochschulen



Julia Feier | Leiterin der Stabsstelle für
Sonderprojekte und IBA |
Vertretung Stadtentwicklung &
Experimentierräume

Unsere Meilensteine

Der Weg zur Umsetzung des Projektes "100 Meter Zukunft"



20.10. -
30.11.2025

bis 15.01.2026

23.02. -
27.02.2026

bis 31.03.2026

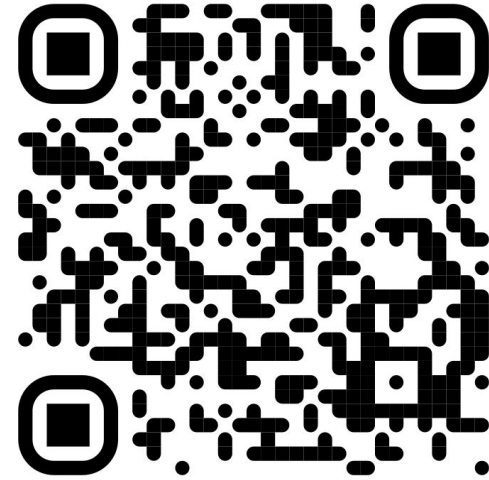
1.04. -
30.06.2026

ab 1.7.2026



bis 31.3.2026

ab 1.04.2026



www.100m-zukunft.de

Im Auftrag der IHK Berlin
ein Konzept von:



paper planes e.V.
Steinstraße 1
10119 Berlin
www.paper-planes.net



Belius GmbH
Fritz 23 / Friedrichstraße 23 a
10969 Berlin
www.belius.de



Creative Climate Cities GmbH
Hardenbergstraße 32
10623 Berlin
www.creativeclimatecities.org

Multiplicities

Multiplicities
Brehmestrasse 22
13187 Berlin
www.multiplicities.de